

# Was ist... Künstliche Intelligenz?

Alexander Pinker, Innovation-Profiler & Zukunftsstrategie

Hanns-Seidel-Stiftung e.V. | Postfach 19 08 46 | 80608 München | Tel. +49 (0) 89 1258-0 | [info@hss.de](mailto:info@hss.de)

## Definition:

*Künstliche Intelligenz ist der Überbegriff für Anwendungen, bei denen Maschinen menschenähnliche Intelligenzleistungen erbringen. Darunter fallen das maschinelle Lernen oder Machine Learning, das Verarbeiten natürlicher Sprache und Deep Learning. Die Grundidee besteht darin, durch Maschinen eine Annäherung an wichtige Funktionen des menschlichen Gehirns zu schaffen – Lernen, Urteilen und Problemlösen.*

## Was macht eine KI aus? Die vier Eigenschaften der KI sind:

- **Adaptiv:** Maschinen lernen aus den sich verändernden Situationen
- **Interaktiv:** Die Programme interagieren mit dem Nutzer, ähnlich wie wir Menschen es untereinander tun.
- **Kommunikativ:** Um das Problem besser verstehen und definieren zu können, fragen die Maschinen selbstständig nach.
- **Kontextuell:** KI versteht Syntax und Bedeutung einer Unterhaltung und ist in der Lage den tieferen Kontext eines Gesprächs zu erfassen – individuell und nutzernah.

**Starke und schwache KI:** Bei künstlichen Intelligenzen unterscheidet man häufig zwischen einer starken und einer schwachen KI. Die schwache KI beschäftigt sich in der Regel mit konkreten Anwendungsproblemen, sie analysiert beispielsweise Ähnlichkeiten bei Nutzern eines Streamingdienstes oder bringt Menschen mittels Navigation und Erfahrungswerten von A nach B.

Bei der starken KI geht es darum, eine allgemeine Intelligenz zu schaffen, die der des Menschen gleicht oder diese übertrifft. Eine wirkliche starke KI ist aktuell noch selten, doch Forscherinnen und Forscher arbeiten daran eine solche zu entwickeln.

Um die Unterscheidung noch klarer zu machen: oft wird davon gesprochen, dass schwache KI Intelligenz nur simuliert während starke KI wirklich intelligent ist.

**Anwendungsbeispiele für KI:** Künstliche Intelligenz erleichtert unseren Alltag schon heute in vielen Bereichen. Die Technologie kommt bei Streamingdiensten, intelligenten Routenplanungen im Verkehr oder digitale Sprachassistenten zum Einsatz und ermöglicht dadurch erst ihre Funktionen. Aber auch Auswertung großer Datenmengen oder Chatbots nutzt man KI. Vorreiter sind klar die großen Techfirmen.

## Interessante Fakten

1. Zukunftsmarkt „Künstliche Intelligenz“: eine aktuelle Studie schätzt, dass bis zum Jahr 2030 KI bis zu 15 Billionen US-Dollar zur Weltwirtschaft beitragen wird.
2. Wieviel verdient man als Programmierer einer KI? Durchschnittlich sind es in Deutschland 70.000 € und in den USA 100.000 €.
3. Die Deutsche Bundesregierung fördert die KI bis 2025 mit 5 Mrd. €. Hier geht es zur [KI-Strategie](#) der Bundesregierung.
4. China hat 2017 einen Entwicklungsplan für künstliche Intelligenz veröffentlicht, der vorsieht, bis 2030 Weltmarktführer zu werden.
5. Die USA haben darauf im August 2022 mit dem „Chips and Science Act“ ein knapp 280 Mrd. USD schweres Paket für technologische Forschung und Entwicklung beschlossen. Darunter fallen neben Halbleiter auch die Künstliche Intelligenz.

Hier geht's zum Erklärvideo: [hss.de/ki](https://www.hss.de/ki)

Projekt Nr. 322/0302/601 - Bei Rückfragen:

Konrad Teichert (Referatsleiter): Tel. (089) 12 58-205 | Sarah Hagedorn: Tel. (089) 12 58-342

E-Mail: [ref0302@hss.de](mailto:ref0302@hss.de) | Referat Wirtschaft und Soziales, Institut für Politische Bildung